

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	XIII
I. Einleitung	1
1. Forschungsstand	1
2. Quellenlage	9
3. Fragestellung und Vorgehen	13
4. Der topographische Orientierungsrahmen	22
II. Strukturanalyse einer lothringischen Cathedralstadt um die Mitte des 11. Jahrhunderts	25
1. Die Quellen	25
2. Überblick zur Entwicklung von 800 bis um 1050	29
3. Die herrschaftlich-institutionellen und wirtschaftlich-sozialen Verhältnisse in Toul in der Mitte des 11. Jahrhunderts	45
3.1. Bischöfe und Stadt zwischen Reich und regionalen Adelskräften	45
3.2. Bischof, Graf und Stadtherrschaft	55
3.3. Die wirtschaftliche Ausstattung und Bedeutung Touls	79
4. Kult- und Besitzgeschichte der Toulser geistlichen Institutionen bis zur Mitte des 11. Jahrhunderts	92
4.1. Bischof und Domkapitel	92
4.1.1. Die Frühgeschichte des Bistums im Spiegel von Selbstverständnis und Forschung	92
4.1.2. Grundzüge der frühen Hochstiftsentwicklung bis zur Mitte des 11. Jahrhunderts	101
4.2. Die Benediktinerabtei St. Evre	113
4.2.1. Gründung und Aspekte der Klostergeschichte bis zur Mitte des 11. Jahrhunderts	113
4.2.2. Die Verbreitung des Aper-Kultes	122
4.2.3. Die Entwicklung der Grundherrschaft und ihr Stand um 1050	126
4.3. Die Benediktinerabtei St. Mansuy	134
4.3.1. Die Gründung des Klosters und der Mansuetus-Kult	134

4.3.2. Die Entwicklung der Abtei bis um die Mitte des 11. Jahrhunderts	142
4.3.3. Das Verhältnis von St. Evre und St. Mansuy	148
4.4. Das Kollegiatstift St. Gangolf	151
4.4.1. Die Stiftsgründung Bischof Gerhards und die Gangolfsverehrung	151
4.4.2. Die Wiederbegründung durch Bischof Udo 1065	155
4.5. Der Versuch zur Gründung einer Salvator-Abtei	160
5. Herrschaft und Raum in Toul und seinem Umland	170
5.1. Stadtherrschaft und geistliche Ausstattung	170
5.2. Das Gesamtbild der grundherrschaftlichen Umlandprägung	173
5.3. Die Position der Stadt im Gefüge zentraler Funktionen	179
III. Toul im 12. Jahrhundert (1069-1198)	183
1. Bischöfe und Bischofsherrschaft	183
1.1. Die Bischöfe von Pibo bis Odo von Vaudémont: Herkunft und Beziehungen	183
1.2. Die Bischöfe als geistliche und weltliche Herren: Bistum und Hochstift	200
1.2.1. Aspekte der inneren Bistumsorganisation	201
1.2.2. Räumliche Herrschaftsansprüche	204
1.2.3. <i>Proprium tutamen civitatis</i> : Ausbau und Ausstattung von Liverdun	210
1.3. Das personelle Umfeld der Toulser Bischöfe	221
2. Das Domkapitel	227
2.1. Organisation und Außenbeziehungen	227
2.2. Aspekte der Grundherrschaft und der Stellung in der Stadt	232
3. Die übrigen geistlichen Institutionen der Stadt	235
3.1. St. Evre	236
3.1.1. Das Kloster im Gefüge der Civitas: Klostervicus und Pfarrei St. Maximin	236
3.1.2. Die Entwicklung der Grundherrschaft: Priorate und Vogtei-problematik	239
3.2. St. Mansuy	248
3.2.1. Die Entwicklung der Abtei und ihre Verflechtung mit der Toulser Stadtgeschichte	248

3.2.2. Die Grundherrschaft des Mansuetusklosters bis zur Mitte des 12. Jahrhunderts	257
3.3. St. Gangolf	265
3.3.1. Das Verhältnis zu den Bischöfen	265
3.3.2. Die Stellung des Stifts im Gefüge der Stadt	268
3.3.3. Die Grundbesitzentwicklung außerhalb Toul's	274
3.4. St. Leo	276
3.4.1. Gründung und Aspekte der weiteren Entwicklung ...	276
3.4.2. Besitzgeschichte und Ausstrahlung bis um 1200	284
3.5. Das Hospital (Maison-Dieu)	288
3.6. Die Herausbildung des Pfarreisystems bis 1200	290
4. Die Entwicklung der städtischen Herrschaftsverhältnisse und der Stadtgemeinde	293
4.1. Die Entwicklung der bischöflichen Stadtherrschaft	294
4.2. Die Herrschaftsposition der Toul'er Grafen	300
4.3. Erste Konflikte zwischen Domkapitel und Toul'er Bürgern ..	305
4.4. Die städtische Führungsgruppe	309
4.5. Kontinuität und Wandel der Gemeindeentwicklung bis um 1200	313
5. Toul und sein Umland am Ende des 12. Jahrhunderts	316
5.1. Das Gesamtbild grundherrschaftlicher Umlandprägung ...	316
5.2. Die wirtschaftliche Bedeutung Toul's und die Präsenz auswärtiger Klöster	321
5.3. Die Position der Stadt im herrschaftlichen und zentralörtlichen Gefüge ihres Umlandes	325
IV. Die Entwicklung von Stadt und Region im 13. und 14. Jahrhundert	333
1. Quellenstand und Überlieferung	333
2. Grundzüge der Entwicklung der Bischofsherrschaft	337
2.1. Die Bischöfe: Herkunft und Stellung im politischen Kräftespiel der Region	338
2.2. Das Hochstift im Spiegel des Urbars der bischöflichen Grundherrschaft	356
3. Das Domkapitel	367
3.1. Rekrutierung und Organisation	367
3.2. Probleme der Grundherrschaft	369
3.3. Die Stellung des Kapitels in der Stadt	372

4.	Die übrigen geistlichen Institutionen	374
4.1.	Die Benediktinerklöster St. Evre und St. Mansuy	374
4.2.	Das Stift St. Gangolf	381
4.3.	Bettelorden und Beginen in Toul	386
4.4.	Die karitativen Institutionen während des späten Mittelalters	392
4.5.	Pfarreien und Bruderschaften	399
5.	Die Stadtgemeinde im Spannungsfeld von Außenkontakten und Konflikten mit der Geistlichkeit: Die Entwicklung der Stadtherrschaft	403
5.1.	1200 bis 1254	403
5.2.	1255 bis 1285	415
5.3.	1285 bis 1306	425
5.4.	Toul um 1300	435
5.4.1.	Die Stadtrechte von 1297 und 1306	435
5.4.2.	Institutionengefüge und Stand der stadt- gemeindlichen Entwicklung	440
5.4.3.	Äußeres Beziehungsgefüge	452
5.5.	Stadtrecht, Stadtherrschaft und äußeres Beziehungsgefüge im 14. Jahrhundert	456
5.6.	Die städtische Führungsgruppe	473
5.6.1.	Die Familie Barat	473
5.6.2.	Wichtige Familien des 14. Jahrhunderts	480
5.6.3.	Versuch einer Gesamteinschätzung	490
6.	Die Entwicklung des städtischen Wirtschaftslebens	495
6.1.	Die Organisation von Handwerk und Gewerbe	496
6.2.	Messe, Markt und Münze - Toul als Finanzplatz	501
7.	Stadt und Umland im späten Mittelalter	512
7.1.	Territorialentwicklung und zentralörtliche Verdich- tungen im Umland bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts	512
7.2.	Aspekte der Ausstrahlung Touls	523
V.	Die Topographie der Stadt Toul im Mittelalter	531
1.	Die Entwicklung bis zur neuen Ummauerung ab 1240	531
1.1.	Die archäologischen Forschungen zu Stadt und Umland	531
1.2.	Verkehrslage und topographische Entwicklung während des hohen Mittelalters	533
2.	Das topographische Gefüge Touls im 13. und 14. Jahrhundert ...	542

2.1. Das Castrum	542
2.2. Vorstadtbereich und Klostersiedlungen seit der Mitte des 13. Jahrhunderts	550

VI. Zusammenfassung	557
---------------------------	-----

VII. Quellen und Literatur	567
----------------------------------	-----

1. Quellen	567
1.1. Archivinventare	567
1.2. Ungedruckte Quellen	567
1.3. Gedruckte Quellen und Regesten	572
1.3.1. Erzählende und hagiographische Quellen	572
1.3.2. Urkunden- und Regestenwerke	574
1.3.3. Sonstige Quellen	581
2. Literatur	582
Abkürzungsverzeichnis	635

VIII. Anhang	637
--------------------	-----

1. Quellen zu den Außenbeziehungen von Stadt und geistlichen Institutionen	638
2. Edition ausgewählter Quellen	650
3. Verzeichnis der Karten (Beilagen)	660
Register	664